

Jahresbericht 2025



Information

Das vorliegende Dokument ist der Bericht zur Jahresrechnung 2025 der PKSf.

Für einen Überblick über die Aktivitäten der Kasse im vergangenen Jahr verweisen wir Sie auf unseren online verfügbaren Geschäftsbericht.



www.cpef.ch/de/geschaeftsbericht-2025



INHALT

- 1** | **Jahresrechnung**
- 2** | **Revisionsstellenbericht**
- 3** | **Technische Bilanz per 31. Dezember**

1

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang	2025 CHF/000	2024 CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	7 088 527	6 699 607
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		351 044	213 513
Forderungen	VII.1	20 692	18 494
Obligationen		1 626 760	1 593 402
Aktien		2 028 969	1 879 733
Immobilien		2 058 904	1 994 892
Infrastruktur		318 560	313 714
Alternative Anlagen		594 006	536 523
Kontokorrente	VII.5	46 910	46 212
An Arbeitgeber gewährte Darlehen	VII.5	42 682	103 123
Aktive Rechnungsabgrenzungen	VII.2	2 198	1 557
TOTAL DER AKTIVEN		7 090 725	6 701 163
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		20 207	13 109
Freizügigkeitsleistungen und Renten		15 965	7 631
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	4 241	5 479
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.4	10 281	9 544
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7 893 116	7 731 618
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.2	3 667 601	3 461 559
Vorsorgekapital Rentner	V.4	3 794 400	3 791 246
Technische Rückstellungen	V.5	431 115	478 813
Anteilsverteilung (gemäss Finanzierungsplan)	V.9	- 1 522 618	- 1 522 038
Wertschwankungsreserve	VI.3	689 740	468 930
Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	IX.1	-	-
Stand per 1. Januar		- 1 522 038	- 1 503 325
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 522 618	1 522 038
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		- 580	- 18 713
TOTAL DER PASSIVEN		7 090 725	6 701 163

Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF/000	2024 CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		416 397	409 423
Beiträge Arbeitnehmer		169 415	167 391
Beiträge Arbeitgeber		226 415	223 649
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	V.2	20 382	18 244
Zuschüsse Sicherheitsfonds		184	139
Eintrittsleistungen		89 736	92 326
Freizügigkeitsleistungen	V.2	87 010	90 426
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	V.2	2 554	1 596
Zurückgezahlte Freizügigkeitsleistungen für Invaliditätsfälle		172	305
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		506 133	501 749
Reglementarische Leistungen		- 312 296	- 292 237
Altersrenten		- 235 483	- 233 180
Hinterlassenenrenten		- 23 288	- 22 637
Invalidenrenten		- 7 001	- 6 746
Kapitalleistungen bei Pensionierung	V.2	- 45 465	- 28 142
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 1 058	- 1 533
Austrittsleistungen		- 132 121	- 120 647
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	V.2	- 115 881	- 102 501
Vorbezüge WEF/Scheidung	V.2	- 16 240	- 18 147
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 444 416	- 412 884
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 161 499	- 207 598
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		- 118 694	- 161 007
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation		-	75
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner	V.4	- 3 154	26 603
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.5	47 698	- 234
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2	- 87 348	- 73 036
Versicherungsaufwand		- 1 432	- 1 099
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 432	- 1 099
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 101 215	- 119 832
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	325 621	400 767
Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	361 433	432 349
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 35 436	- 31 262
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 376	- 320
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		107	109
Sonstiger Aufwand		- 284	- 281
Verwaltungsaufwand		- 4 000	- 3 769
Allgemeine Verwaltung		- 3 792	- 3 586
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 167	- 135
Aufsichtsbehörden		- 41	- 48
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		220 229	276 994
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	- 220 809	- 295 707
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss		- 580	- 18 713

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

	Inhaltsverzeichnis
I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentenbezüger
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan
V.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger
V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.6	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.9	Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Verpfändung von Aktiven
IX.4	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.5	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.6	Laufende Gerichtsverfahren
IX.7	Eventualverbindlichkeit
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge. Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	<i>Version vom</i>
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2024
Reglement über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.07.2025
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.07.2025
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.07.2025
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.07.2025
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2025
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	01.01.2022
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Reglement über die Organisation der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.07.2025
Anlagenreglement der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.07.2025
Reglement über die direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.07.2025
Reglement über die indirekten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals (nur auf Französisch verfügbar)	01.07.2025
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	11.12.2025
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	01.07.2025

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Kasse sind der Verwaltungsrat und die Verwaltung.

Gemäss Art. 17 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Verwaltungsrat eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Versicherungskommission.

Verwaltungsrat

	<i>Vertretung</i>	<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Kommissionen</i>		
				<i>Versicherung</i>	<i>Anlagen</i>	<i>Immobilien</i>
Lötscher Pierre	Arbeitnehmer	Präsident	Koll. zu zweien			
Mutrux Gérald	Arbeitgeber	Vizepräsident	Koll. zu zweien			
Delabays Julien	Arbeitnehmer	Mitglied				Vizepräsident
Deschenaux Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
Emonet Gaétan	Arbeitnehmer	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
Gumy Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien	Vizepräsident		
Maillard Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Präsident	
Merz Turkmani Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied				
Perrottet Didier	Arbeitnehmer	Mitglied				
Sansonnens Jeanne	Arbeitnehmer	Mitglied				
Schneider Urs	Arbeitnehmer	Mitglied			Vizepräsident	
Siggen Jean-Pierre	Arbeitgeber	Mitglied				
Moret Jocelyne	Pensionierte	Beratendes Mitglied				
Aubry Laurent						Mitglied
Milliet Vincent						Mitglied
Guillemin Pierre					Mitglied	
Rey Christian				Mitglied		

Verwaltung

Laurent Yerly	ab 15.05.2025	Generaldirektion	Koll. zu zweien	Beratend	Beratend	Beratend
Gumy Olivier	vom 01.01. bis 15.05.2025	Direktor ad interim	Koll. zu zweien	Beratend	Beratend	Beratend

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<i>Anerkannter BVG-Experte :</i>	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner Stéphane Riesen, Generaldirektor BVG-Experte, ausführender Experte
<i>Revisionsstelle :</i>	BDO SA, Villars-sur-Glâne
<i>Aufsichtsbehörde :</i>	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6	Angeschlossene Arbeitgeber	2025	2024
	Saldo per 1. Januar	75	75
	Anschlüsse	0	0
	Kündigungen / Umstrukturierungen	0	0
	Saldo per 31. Dezember	75	75

II Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

	Total Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	2025	2024
	Stand per 1. Januar	31 842	31 117
	Stand per 31. Dezember	32 419	31 842

II.1	Aktive Mitglieder	2025	2024
	Stand per 1. Januar	22 681	22 267
	Eintritte	3 390	3 656
	Austritte	-3 228	-3 242
	Stand per 31. Dezember	22 843	22 681

Davon:	<i>Pensionsplan</i>	21 553	21 350
	<i>BVG-Plan</i>	1 089	1 133
	<i>KZP</i>	201	198

II.2	Rentenbezüger	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
	Stand per 1. Januar	320	7 545	948	16	332	9 161
	Neue Rentenbezüger	166	380	66	4	74	690
	Austritte / Todesfälle	-29	-144	-37	-	-65	-275
	Stand per 31. Dezember	457	7 781	977	20	341	9 576
Davon:	<i>Pensionsplan</i>	443	7 703	958	20	333	9 457
	<i>BVG-Plan</i>	14	78	19	-	8	119

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der versicherten Rentenbezüger aufgeführt.

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: den Pensionsplan (PP), den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (KZP).

<i>PP</i>	Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist ein Beitragsprimatplan.
<i>BVG-Plan</i>	Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder Rentenbezüger aus dem PP, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan mit einem mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbaren Sparprozess.
<i>KZP</i>	Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader ist ein Beitragsprimatplan. Der im Zusatzplan für die Kader versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP
Versicherter Lohn	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	- Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal CHF 62 475.	- Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	- Umwandlung des reglementarischen Altersguthabens mit dem Umwandlungssatz. - Maximal 50% des reglementarischen Altersguthabens können in Form von Kapital bezogen werden. - Die Pensionierten-Kinderpension entspricht 20% der Alterspension.	- Das Pensionierungsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rentenalter - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Pension umgewandelt - Die Pensionierten-Kinderrente entspricht 20% der Alterspension.	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Invalidenpension	- Entspricht 57.5% des versicherten Lohns in den Plänen Standard und Plus bzw. 60% im Plan Maxi. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension.	- Entspricht der voraussichtlichen Alterspension, zuzüglich der gemäss BVG berechneten Zinsen, aber maximal 40% des versicherten Lohns multipliziert mit dem Invaliditätsgrad. - Die Invaliden-Kinderpension entspricht 20% der Invalidenpension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.
Ehegattenpension	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die die versicherte Person Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall einer aktiven Person), oder 60% der Invaliden- oder Alterspension der verstorbenen Person (beim Todesfall einer pensionierten oder oder invaliden Person). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der bezogenen Pension.	- Entspricht 60% der ganzen Invalidenpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidenpension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden). - Die Waisenpension entspricht 20% der Invalidenpension (aktive Versicherte) oder 20% der tatsächlich bezogenen Pension	- Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

<i>Pensionsplan</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Alter der versicherten Person ab.</p> <p>Der Gesamtsparbeitrag beträgt zwischen 17.5% und 29.5% (zwischen 8% und 11% zu Lasten der versicherten Person). Die versicherte Person hat darüber hinaus die Möglichkeit, einen zusätzlichen Beitrag von 1% (Plan Plus) oder 3% (Plan Maxi) zu leisten, um ihre Leistungen zu verbessern.</p> <p>Die Beiträge zur Deckung der Risikoleistungen (Tod und Invalidität) sowie der Verwaltungskosten und Refinanzierung des Plans betragen 4.9% (5% Plan Maxi), wobei 2.02% (2.12% Plan Maxi) zu Lasten der versicherten Person ab 22 Jahren geht.</p> <p>Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten. Dieser Artikel übernimmt die bundesrechtlichen Bestimmungen in Art. 72a BVG.</p> <p>Die Kasse hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2052 einen Deckungsgrad von 83.2% zu erreichen.</p>
<i>BVG-Plan</i>	<p>Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 62 475. Ein zusätzlicher Beitrag von 2.4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch.</p> <p>Die BVG-Vorsorgeregelung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.</p>
<i>KZP</i>	<p>Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag beträgt zwischen 14.6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12.5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt.</p> <p>Der Zusatzplan für die Kader basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.</p>

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in dieser Fachempfehlung vorgesehenen Bestimmungen.

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

Flüssige Mittel, Währungsanlagen und Forderungen: Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.
Wertpapieranlagen: Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert. Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.

Direkte Immobilienanlagen: Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 11. Dezember 2025:

Gebaute Liegenschaften

Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert. Dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten.

Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag).

- Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt: aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten

- Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter:

- a) risikofreier Zinssatz*
- b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts*
- c) Berichtigung Makrolage*
- d) Berichtigung Mikrolage*
- e) Nutzungsaufschlag*
- f) Aufschlag für die Altersentwertung der Liegenschaften*
- g) Aufschlag für objektspezifische Risiken*

Bauland

Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht.

Im Bau befindliche Liegenschaften

Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt.

Veräusserte Liegenschaften

Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.

Indirekte Immobilienanlagen: Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.5 beschrieben.

Wertschwankungsreserve: Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht verändert.

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat	2025 CHF/000				2024 CHF/000
	RP	RLPP	RCC	Total	Total
Stand 1. Januar	3 427 798	3 665	30 096	3 461 559	3 227 516
Nachbelastung	108	11	-	119	-1134
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	75 361	3 886	-	79 247	81 724
Wechsel des Vorsorgeplans / des Arbeitgebers	7 735	28	-	7 763	8 701
Freizügigkeitsleistungen für / Reaktivierung von Invaliden	-1 700	-	-	-1 700	2 500
Sparbeiträge	322 229	1 276	3 530	327 034	322 793
Sparbeiträge - Beitragsbefreiung für Invalide	2 604	-	-	2 604	2 272
Erworbene Übergangsmassnahmen	35 872	-	-	35 872	36 907
Verzinsung der Altersguthaben	86 969	25	353	87 348	73 036
Einkäufe	20 102	-	280	20 382	18 244
Rückzahlungen WEF	2 529	24	-	2 554	1 596
<i>Zuweisungen Altersguthaben</i>	<i>551 809</i>	<i>5 250</i>	<i>4 163</i>	<i>561 223</i>	<i>546 638</i>
Freizügigkeitsleistungen	-105 273	-1 947	-899	-108 118	-93 800
Wechsel des Vorsorgeplans / des Arbeitgebers	-5 104	-2 659	-	-7 763	-8 701
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-42 509	-25	-2 930	-45 465	-28 142
Auflösung infolge Invalidität	-	-	-110	-110	-145
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentner	-146 263	-43	-	-146 306	-130 911
Auflösung infolge Todesfall	-2 844	-	-	-2 844	-
Vorbezüge WEF / Scheidung	-16 052	-	-188	-16 240	-18 147
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	-28 935	4	-	-28 931	-32 447
Veränderung der FZL im Leistungsprimat (früheres System)	596	-	-	596	-302
<i>Auflösung Altersguthaben</i>	<i>-346 384</i>	<i>-4 670</i>	<i>-4 127</i>	<i>-355 181</i>	<i>-312 596</i>
Stand 31. Dezember	3 633 223	4 246	30 132	3 667 601	3 461 559

Zinssatz für die Altersguthaben Ende 2025:

- Pensionsplan: 2.75% (2024: 2.5%)
- BVG-Plan: 1.25% (2024: 1.25%)
- Zusatzplan: 1.25% (2024: 1.25%)

V.3 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan	2025 CHF/000	2024 CHF/000
Stand 1. Januar	1 464 978	1 397 070
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	55 452	67 908
Stand 31. Dezember	1 520 430	1 464 978

Die Altersguthaben nach BVG der aktiven Versicherten im Pensionsplan und BVG-Plan (RBVG) wurden im 2025 mit 1.25% verzinst. (2024: 1.25%). Die dem BVG-Plan zuzuordnenden Altersguthaben nach BVG belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 2.645 Mio. (31.12.2024: CHF 2.315 Mio.)

V.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger	2025 CHF/000	2024 CHF/000
Stand 1. Januar	3 791 246	3 817 849
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	3 154	-26 603
Stand 31. Dezember	3 794 400	3 791 246
davon		
Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 785 993	3 782 191
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	8 407	9 055
Stand 31. Dezember	3 794 400	3 791 246

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.5	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	Veränderung	2025	2024
	Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:	CHF/000	CHF/000	CHF/000
	Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	18 940	56 735	37 796
	- im Pensionsplan	18 905	56 611	37 707
	- im BVG-Plan	35	124	89
	Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	-334	906	1 240
	Rückstellung für Pensionierungsverluste	-15 912	57 864	73 776
	Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	-16 699	131 562	148 262
	Rückstellung für Übergangsmassnahmen	-34 025	183 633	217 659
	Ausgleichsrückstellung im Zusatzplan für die Kader	334	414	80
	Stand 31. Dezember	-47 698	431 115	478 813

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes soll die aus der vorgesehenen Senkung des technischen Zinssatzes entstehenden Kosten finanzieren. Sie dient dazu, den Anstieg der Vorsorgeguthaben und der technischen Rückstellungen, die bei der Senkung des technischen Zinssatzes eintreten, aufzufangen.

Der für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Pensionsbezüger verwendete technische Zinssatz beträgt 2.25%. Der Betrag der Rückstellung deckt die Kosten einer eventuellen Senkung auf 2%. Diese Rückstellung wird angesichts der bezüglich der Zinsentwicklung festgestellten Unsicherheit beibehalten.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste soll die in den kommenden fünf Jahren erwarteten Verluste decken. Sie wird auf der Grundlage der Anzahl der aktiven Versicherten berechnet, die in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand treten können, und entspricht der Differenz zwischen dem tatsächlich gebildeten Deckungskapital, erhöht um die entsprechende Rückstellung für Langlebigkeit, und dem aufgelösten Altersguthaben.

Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten und Rentenbezüger

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Deckungskapitals aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Seit Einführung der Tabellen VZ 2020 (P2022) wird sie in jährlichen Schritten von 0.5% der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger (ohne Kinder) erhöht. Per 31.12.2025 entspricht sie 1.5% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger (0.5% * (2025-2022)).

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Zusatzplan für die Kader tragen helfen.

Rückstellung für Übergangsmassnahmen

Bei der Reform des Pensionsplans per 1. Januar 2022 berechnete die Kasse, gestützt auf das Altersguthaben von aktiven Versicherten im Alter von 45 Jahren, die ihre Stelle vor dem 31. Dezember 2018 angetreten haben, einen Kompensationsbetrag im Sinne von Artikel 29a und folgende des PKG in seiner Version vom 26. Juni 2020. Der Betrag für die Rückstellung für Übergangsmassnahmen entspricht dem Wert der Kompensationsbeträge, die in den kommenden Jahren noch auf die Altersguthaben der aktiven Versicherten gutgeschrieben werden müssen.

Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader

Die Ausgleichsprovision im Zusatzplan für die Kader soll die eventuellen zukünftigen Kosten des Zusatzplans finanzieren, um zu verhindern, dass diese zu Lasten der anderen beiden Pläne gehen.

V.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im Jahr 2025 wurde auf Basis der Jahresrechnung per 31.12.2024 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

In seinem Bericht bestätigt der Experte, dass die reglementarischen Bestimmungen der Kasse versicherungstechnischer Natur sowie jene betreffend Leistungen und Finanzierung zum Zeitpunkt des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Zum Zeitpunkt des Gutachtens stellt der Experte fest, dass die Kasse die Vorschriften des Bundes über die örVE sowie den von der Aufsichtsbehörde genehmigten Finanzierungsplan einhält und dass das langfristige strukturelle finanzielle Gleichgewicht unter Berücksichtigung der laufenden Finanzierung, des erforderlichen Beitragssatzes, des notwendigen Renditebedarfs sowie der geltenden Vorsorgepläne gewährleistet ist. Zudem sind die technischen Rückstellungen per Ende 2024 vollständig gebildet und entsprechen den reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt des Gutachtens gelten. Der Experte beurteilt die aktuellen technischen Grundlagen der Kasse per 31. Dezember 2024 als angemessen (siehe Punkt V.7). Aufgrund der nicht vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve ist die Fähigkeit der Kasse, eine ungenügende Rendite aufzufangen, zum Zeitpunkt des Gutachtens eingeschränkt.

V.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2020 (P 2022) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 2.25%. Für die geplante Senkung des Zinssatzes auf 2% wurde eine Rückstellung gebildet. (V.5)

V.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

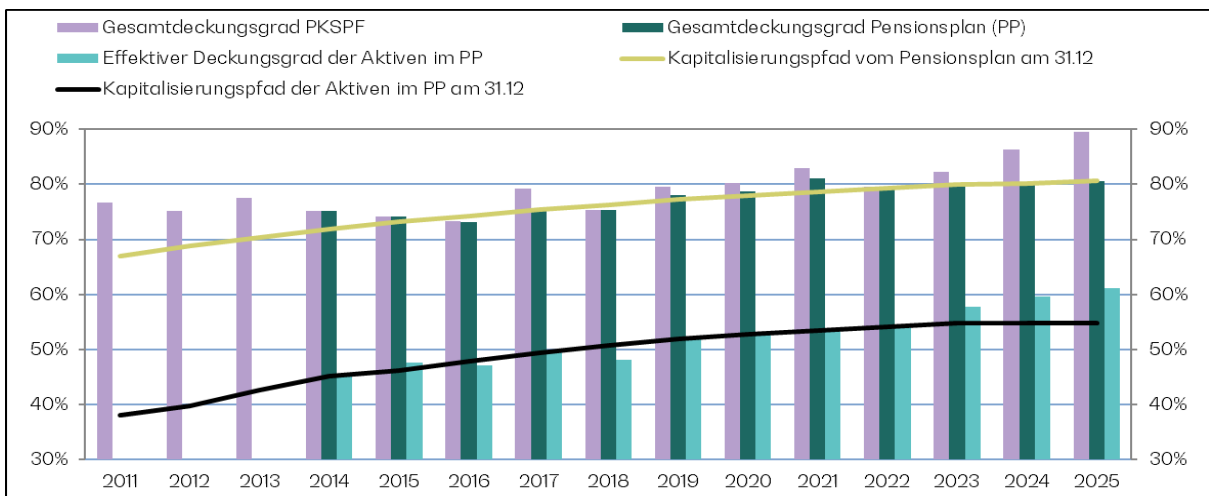
Keine Änderung.

V.9 Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72a BVG)	31.12.2025	31.12.2024
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	CHF/000	CHF/000
Total Aktiven	7 090 725	6 701 163
./. Fällige Verbindlichkeiten	-30 487	-22 653
Vorsorgevermögen	7 060 238	6 678 510
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 893 116	7 731 618
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-832 879	-1 053 107
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	89.4%	86.4%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	7 060 238	6 678 510
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG-Plan und KZP)	-44 569	-44 559
./. Wertschwankungsreserve (WSR)	-689 740	-468 930
Vorsorgevermögen	6 325 929	6 165 021
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	7 848 547	7 687 059
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-1 522 618	-1 522 038
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	80.6%	80.2%
<i>Globaler Rekapitalisierungspfad</i>	<i>80.6%</i>	<i>80.2%</i>
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	6 325 929	6 165 021
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentenbezüger PP	-3 938 664	-3 917 076
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	2 387 265	2 247 945
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	3 909 883	3 769 983
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	-1 522 618	-1 522 038
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72a BVG	61.1%	59.6%
<i>Rekapitalisierungspfad der Aktiven</i>	<i>54.8%</i>	<i>54.8%</i>

Rekapitalisierungspfad – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsgrades gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66.9% und jener der aktiven Versicherten 38.1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungsplan sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2025 folgt die Kasse ihrem Rekapitalisierungspfad mit einem Deckungsgrad von 80.6% (2024: 80.2%) und einem Deckungsgrad für die aktiven Versicherten von 61.1% (2024: 59.6%).

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der Anlagetätigkeit:

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Verwaltungsrat folgende Aufgaben:

- er erlässt das Anlagereglement und die entsprechenden Anhänge, insbesondere diejenigen in Bezug auf die strategischen Zuteilungen,
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern,
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen (ALM) in Übereinstimmung mit Artikel 11 des Anlagereglements,
- er kann einen Teil dieser Aufgaben an die Anlagekommission und die Immobilienkommission delegieren.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten.

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden

Kurzfristige Anlagen

Lombard Odier Asset Management	Banque Cantonale de Fribourg	Raiffeisen	CIC
Obligationen in CHF			
Banque Cantonale de Fribourg	Swisscanto		
Obligationen Fremdwährung			
Banque Cantonale de Fribourg	Swisscanto		
Aktien Schweiz			
Banque Cantonale de Fribourg	UBS Asset Management		
Aktien Ausland			
Lombard Odier Asset Management	UBS Asset Management		
Immobilienfonds			
Fondation Swiss Life	Fondation IST	Aberdeen	Fundim
UBS AST	Fondation J Safra Sarasin	Procimmo	
Infrastruktur			
Partners Group	Fondation IST	IFM	AIP
Private Equity, Private Debt			
Partners Group	Fondation IST	Flexstone Partners	Stepstone
UBS Asset Management	Schroders Capital	Swisscom Ventures	

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSA, Fribourg	Weck Aeby & Cie SA, Fribourg	Comptoir Immobilier Valais SA
Gerama SA, Fribourg	Régie Châtel SA, Châtel-St-Denis	Burriplus Immobilien Treuhand, Bern
Naef Immobilier Neuchâtel SA		Gendre & Emonet Gérance Immobilière SA, Montreux

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu den Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 40% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse, der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, und der Diversifizierung der indirekten Immobilienanlagen kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht.
- Die Grenze für alternative Anlagen wurde auf 18% festgelegt anstatt 15% wie in Art. 55 BVV2 vorgesehen. Diese Überschreitung erhöht das Risikoprofil der Kasse nicht, da sie durch eine Verringerung des Gewichts der ausländischen Währungen und Aktien in der Verteilung ausgeglichen wird.
- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Régie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Abgesehen von den oben genannten Fällen ist die Beteiligung an einzelnen Unternehmen nur bis zu einem Höchstbetrag von 1% des Gesamtvermögens der Kasse pro Unternehmen zulässig (Erweiterung der in Art. 53 Abs. 4 BVV 2 vorgesehenen Limite).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der Wertschwankungsreserve ist im Art. 8 des Anlagereglements der PKSF festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikomerkmale der Anlagestrategie sowie die angestrebte Mindestrendite und ein ausreichendes Mass an Sicherheit.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.
 Erforderliches Erfolgsniveau: 2.8%
 Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.
 Zeithorizont: 1 Jahr
 Statistische Genauigkeit: 99.5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2025 CHF 1 323 Millionen, also 16.8% der Verpflichtungen (31. Dezember 2024: CHF 1 259 Millionen, also 16.3% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:	2025	2024
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	468 930	173 223
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	220 809	295 707
Stand 31. Dezember	689 740	468 930
Ziel gemäss gewählter Methode:	1 322 896	1 258 743
Differenzbetrag, zu bilden durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse	633 156	789 813

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilungen		Taktische Margen		Art. 55 BVV 2	31.12.2025		31.12.2024
	%	% (min)	% (max)	%		Mio. CHF	Mio. CHF	
Flüssige Mittel	1	0	10			4.2	351.0	213.5
<i>Auf Sicht und Termin</i>					100%	4.2	348.6	247.4
<i>Devisentermingeschäfte</i>						0.0	2.4	-33.9
Obligationen	27	21	32			25.2	1 737.0	1 761.2
<i>Obligationen in CHF</i>	16	10	19			16.1	1 088.5	1 128.1
<i>Obligationen in CHF</i>						14.5	978.2	960.3
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>						1.3	89.6	149.3
<i>Andere Forderungen</i>					100%	0.3	20.7	18.5
<i>Darlehen Gemeinden</i>								
<i>Obligationen Ausland</i>	11					9.1	648.6	633.1
<i>Entwickelte Märkte</i>	9	9				9.1	648.6	633.1
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2		13			-	-	-
<i>Wandelanleihen</i>								-
Aktien	28	22	34			28.6	2 029.0	1 879.8
<i>Aktien Schweiz</i>	12	9	15			12.7	902.4	770.2
<i>Aktien Ausland</i>	16				50%	15.9	1 126.5	1 109.6
<i>Entwickelte Märkte</i>	14	13	19			13.7	969.6	974.4
<i>Aufstrebende Märkte</i>	2					2.2	156.9	135.2
Immobilien	34	25	40			29.0	2 058.9	1 994.9
<i>Schweiz, direkte</i>	26	24	35		30%	22.7	1 607.2	1 574.3
<i>Schweiz, indirekte</i>	5					4.3	305.3	273.8
<i>Ausland</i>	3	1	8			2.1	146.4	146.8
Infrastruktur	4	0	7		10%	4.5	318.6	313.7
Alternative Anlagen	6	1	18			8.4	594.0	536.6
<i>Hedge Funds</i>		0	2			-	-	-
<i>Rohstoffe</i>		0	2		15%	-	-	-
<i>Private Equity</i>	6	1	8			5.1	358.8	290.7
<i>ILS</i>		0	2			-	-	-
<i>Private Debt</i>		0	4			3.3	235.2	245.9
TOTAL	100					100.0	7 088.5	6 699.7
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	20	0	20		30%	19.0	1 344.0	1 216.2

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und individuelle Anlagen (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2025 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2025 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Verwaltungsrat der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Margen) per 31. Dezember 2025 eingehalten.

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

		31.12.2025		31.12.2024
		Mio. CHF		Mio. CHF
Total Anlage, davon:		7 088.5		6 699.7
Transparente Anlagen	100.0%	7 088.5	99.9%	6 697.0
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.0%	-	0.1%	2.7

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	31.12.2025	31.12.2024
n/a	Infrastructure	CDPO	CDPO Global Infra		CHF / 000	CHF / 000
Total nicht transparente Anlagen					-	2 670
Kostentransparenzquote der Anlagen					100.0%	99.9%

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

	Erträge	2025			2024	
		Mio. CHF	(Nicht) realisierte Gewinne/ Verluste	Total	%	Mio. CHF
Flüssige Mittel	2.5	71.4	73.9	19.8%	-82.3	-34.4%
<i>Auf Sicht und auf Zeit</i>	2.5	-3.1	-0.6	-0.2%	4.2	2.2%
<i>Devisentermingeschäfte</i>	-	74.6	74.6		-86.5	
Obligationen	25.1	-61.3	-36.2	-2.0%	89.4	5.3%
<i>Obligationen in CHF</i>	10.5	-14.7	-4.2	-0.4%	56.2	5.0%
<i>Obligationen in CHF</i>	10.5	-14.7	-4.2	-0.4%	56.2	6.6%
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>	-	-	-	0.0%	-	0.0%
<i>Obligationen Ausland</i>	14.5	-46.6	-32.1	-4.9%	33.2	5.7%
<i>Entwickelte Märkte</i>	14.5	-46.6	-32.1	-4.9%	33.2	5.7%
<i>Aufstrebende Märkte</i>	-	-	-		-	
Aktien	41.6	169.6	211.2	11.6%	289.7	18.2%
<i>Aktien Schweiz</i>	24.3	108.1	132.4	17.2%	47.7	6.8%
<i>Aktien Ausland</i>	17.3	61.5	78.8	7.5%	242.1	27.4%
<i>Entwickelte Märkte</i>	13.9	41.9	55.8	6.1%	223.1	29.1%
<i>Aufstrebende Märkte</i>	3.4	19.5	22.9	17.1%	19.0	16.4%
Immobilien	69.3	21.5	90.8	4.5%	66.8	3.3%
<i>Schweiz, direkte (VI.12)</i>	63.9	9.5	73.5	4.6%	62.4	4.0%
<i>Schweiz, indirekte</i>	3.3	12.3	15.5	5.5%	11.8	4.5%
<i>Ausland</i>	2.1	-0.3	1.8	1.2%	-7.5	-4.1%
Infrastruktur	7.9	-1.3	6.6	2.1%	24.7	9.2%
Alternative Anlagen	17.4	-2.2	15.2	2.4%	44.0	9.5%
<i>Hedge Funds</i>	-	-	-		-	
<i>Private Equity</i>	12.3	8.2	20.6	6.6%	18.4	7.3%
<i>ILS</i>	-	-0.0	-0.0		0.1	
<i>Private Debt</i>	5.1	-10.4	-5.4	-1.7%	25.5	12.0%
	163.7	197.7	361.4	5.2%	432.4	6.9%
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	-35.4	-	-35.4		-31.3	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen	-0.4	-	-0.4		-0.3	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN	127.9	197.7	325.6	4.7%	400.8	6.4%

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2025 CHF/000	2024 CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkte Kosten), davon:	-5 859	-6 757
Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten	-623	-582
Transaktionskosten und Stempelsteuer	-1 113	-1 173
Administration und Vermögensverwaltung	-4 123	-4 994
Anlageberatungskosten	-	-9
Andere Kosten	-	-
Retrozessionen (siehe VI.10)	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	-29 578	-24 505
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-140	-101
Obligationen Schweiz	-	-
Obligationen Ausland	-	-
<i>Entwickelte Märkte</i>	-87	-85
<i>Aufstrebende Märkte</i>	-	-
<i>Wandelanleihen</i>	-	-
Aktien Schweiz	-	-
Aktien Ausland	-	-
<i>Entwickelte Märkte</i>	-407	-407
<i>Aufstrebende Märkte</i>	-14	-13
Immobilien direkt (VI.12)	-3 037	-3 051
Immobilien indirekt Schweiz	-2 634	-2 489
Immobilien indirekt Ausland	-2 085	-2 279
Infrastruktur	-6 253	-5 016
Hedge Funds	-	-
Private Equity	-12 340	-8 403
ILS	-	-
Private Debt	-2 581	-2 662
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	-35 436	-31 262
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	7 088 528	6 697 030
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	100.0%	99.9%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.50%	0.47%

Der Anstieg der Vermögensverwaltungskosten im Jahr 2025 ist hauptsächlich auf die Anlageklassen Private Equity und Infrastruktur zurückzuführen, in welche in den letzten drei Jahren im Einklang mit der Anlagestrategie bedeutende Investitionen getätigt wurden. Die ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten basieren auf Statistiken zum investierten Volumen und zur Performance, die gegenüber dem Abschlussstichtag um mehr als ein Jahr zeitlich verzögert sein können. Diese Verzögerung ist auf die Komplexität der Bewertung dieser nicht börsenkotierten Anlagekategorien zurückzuführen, welche eine Überprüfung sowie ein externes Audit erfordert. Performanceabhängige Managementgebühren bestimmter zugrundeliegender Anlagen im Jahr 2024 sowie Gebühren im Zusammenhang mit dem seit mehreren Jahren steigenden Investitionsvolumen führten zum im Jahresbericht per 31.12.2025 ausgewiesenen Anstieg.

VI.8 Securities lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2025 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2024).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2024 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2025 Mios. CHF				31.12.2024 Mios. CHF		
	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangs- betrag	Neue Verpflich- tungen	Abruf
Infrastruktur	146.5	-	-10.3	136.2	256.7	-110.2	146.5
Private Equity	365.9	-	-64.7	301.2	442.8	-76.9	365.9
Private Debt	12.2	-	-1.4	10.8	22.6	-10.4	12.2
Indirekte nicht kotierte Immobilien	15.3	-	-0.6	14.7	15.3	-	15.3
Total der Verpflichtungen	539.9	-	-77.0	462.9	737.4	-197.5	539.9

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2025 keine Retrozessionen.

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2025 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von flüssigen Mitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von CHF 2.4 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2025 (CHF -33.9 Mio. per 31. Dezember 2024) ist in der Bilanz in den flüssigen Mitteln enthalten.

Futures auf Aktienindizes

Per 31. Dezember 2025 beinhaltet diese Position eine Verpflichtung zum Kauf auf einen Aktienindex für CHF 2.8 Mio. (31.12.2024: CHF 3.8). Da diese Verpflichtung durch flüssige Mittel gedeckt ist, ergibt sich daraus keine Hebelwirkung.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode ist die Mietwertkapitalisierung für jedes Immobilienobjekt (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden).

Per 31. Dezember 2025 war die Kasse Eigentümerin von 174 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8 805 Objekten, bestehend aus 3 783 Wohnungen, 4 770 Garagen und Parkplätzen sowie 252 Geschäfts- und Büroräumlichkeiten.

Wertentwicklung 2025 des Immobilienparks (in CHF/000)

	Liegenschaften & Miteigentum	Im Bau befind- liche Liegen- schaften	Bauland	Renovationen	TOTAL
Buchwerte per 01.01.	1 502 878	50 662	18 942	1 851	1 574 332
Erwerb / Bau / Renovationen	1 854	22 537	11 020	3 027	38 437
Verkäufe / Überträge	-14 421				-14 421
Kategorienänderungen	17 720	-17 720			-
Umbewertung	8 866				8 866
Buchwerte per 31.12.	1 516 897	55 478	29 962	4 877	1 607 214

	2025 CHF/000	2024 CHF/000
<i>Ergebnis direkte Immobilien</i>		
Betriebsertrag	77 669	76 474
Baukreditzinsen	774	626
Betriebskosten	-14 424	-14 739
Verwaltungshonorare	-3 037	-3 051
Finanzaufwand	-	-
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	-767	-789
Nettoertrag	60 215	58 520
Mehr-(+)/Minderwert (-) Netto aus Verkauf	668	
Mehr-(+)/Minderwert (-) Netto aus Neubewertung	8 866	191
Netto-Performance	69 749	58 711
Verwaltungshonorare und -gebühren	3 707	3 697
Bruttoperformance	4.6%	4.0%
	73 456	62 407

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2025 CHF/000	31.12.2024 CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	18 349	15 742
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	1 229	1 384
Diverse Forderungen	1 114	1 368
Saldo per 31. Dezember	<u>20 692</u>	<u>18 494</u>
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen		864
Einzunehmende Erträge	251	232
Im Voraus bezahlter Aufwand	1 947	461
Saldo per 31. Dezember	<u>2 198</u>	<u>1 557</u>
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	1 683	2 229
Gläubiger	202	244
Gläubiger Immobilien - Bau	500	198
Beiträge an Sicherheitsfonds	1 196	1 070
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	579	1 701
Andere	81	37
Saldo per 31. Dezember	<u>4 241</u>	<u>5 479</u>
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	243	186
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	809	860
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	9 229	8 498
Saldo per 31. Dezember	<u>10 281</u>	<u>9 544</u>
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	149 335	207 783
Entwicklung im Geschäftsjahr	-59 743	-58 448
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	<u>89 592</u>	<u>149 335</u>

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2025 entspricht:

- den Zahlungsvereinbarungen der Übergangsmassnahmen von TCHF 42 682;
- den ausstehenden Beiträgen für Dezember 2025 von TCHF 46 910. Ende Februar 2026 beträgt der ausstehende Saldo ca. TCHF 27.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden für die von den Arbeitgebern geschuldeten Beiträge keine Zinsen erhoben. Die Arbeitgeberdarlehen werden im Übrigen vertragsgemäss während fünf Jahren zum Festzinssatz von 0% verzinst. Das Fälligkeitsdatum der Darlehensverträge ist auf 2026 festgesetzt.

Die aufgelaufenen Zinsen wurden ab 2025 in der Bilanz als Anleihenanlagen umklassiert.

Die Vergütung der Mitglieder des obersten Organs ist in den allgemeinen Verwaltungskosten integriert und beläuft sich für 2025 auf TCHF 306 (2024: TCHF 115).

Per 31. Dezember 2025 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 110.8 Mio., was 1.6% des Gesamtvermögens der Kasse entspricht. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

In Übereinstimmung mit dem PKG und dem neuen Reglement zur Wahl der Vertreter der Versicherten der PKSf fand im Jahr 2024 eine Wahl zur Bestimmung dieser Vertreter statt. Die Vertreter der Arbeitgeber wurden vom Staatsrat ernannt.

Der neue Verwaltungsrat trat am 17. Dezember 2024 sein Amt an und beendete damit das Mandat des von der Aufsichtsbehörde als Kommissar ernannten Rechtsanwalts Lorenz Fivian, welcher das Recht zur Einzelunterschrift hatte.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft weicht die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse ab (siehe Punkt V.9 für weitere Einzelheiten).

IX.2 Teilliquidation

Ein 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenes Teilliquidationsverfahren läuft noch immer. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und die entsprechenden Kosten dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt. Im Jahr 2025 hat die Kasse keinen Betrag erhalten (2024: CHF 75 328).

IX.3 Verpfändung von Aktiven

Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.4 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

IX.5 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSf die Finanzströme im Zusammenhang mit dem Garantiefonds. So wird der vom Arbeitgeber vorgenommene Lohnabzug an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSf lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen. Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2025 CHF 8 993 648 (2024 : CHF 8 321 540).

IX.6 Laufende Gerichtsverfahren

Beschwerde der Kasse gegen den Beschluss der Aufsichtsbehörde BBSA vom 23. November 2023.

IX.7 Eventualverbindlichkeit

Keine.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

2 Revisionsstellenbericht



Tél. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Conseil d'administration de la

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

Fribourg

Rapport sur l'Audit des Comptes Annuels 2025

(pour la période du 01.01.2025 au 31.12.2025)

Fribourg, le 18 mars 2026
42700/2151'0209/17'064'819/E
YHA/LRO

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Conseil d'administration de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg, Fribourg

Rapport sur l'Audit des Comptes Annuels

Opinion d'Audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg (l'institution de prévoyance), comprenant le bilan au 31 décembre 2025, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date, ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Fondement de l'Opinion d'Audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section "Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels" de notre rapport. Nous sommes indépendants conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession. Nous avons aussi satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion d'audit.

Autres Informations

La responsabilité des autres informations incombe au Conseil d'administration. Les autres informations comprennent les informations présentées dans le rapport de gestion, à l'exception des comptes annuels et de notre rapport correspondant.

Notre opinion d'audit sur les comptes annuels ne s'étend pas aux autres informations et nous n'exprimerons aucune conclusion d'audit sous quelque forme que ce soit sur ces informations.

Dans le cadre de notre audit des états financiers, notre responsabilité consiste à lire les autres informations et, ce faisant, à apprécier si elles présentent des incohérences significatives par rapport aux comptes annuels ou aux connaissances que nous avons acquises au cours de notre audit ou si elles semblent, par ailleurs, comporter des anomalies significatives.

Si, sur la base des travaux que nous avons effectués, nous arrivons à la conclusion que les autres informations présentent une anomalie significative, nous sommes tenus de le déclarer. Nous n'avons aucune remarque à formuler à cet égard.

Responsabilités du Conseil d'Administration relatives aux Comptes Annuels

Le Conseil d'administration est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Responsabilités de l'Organe de Révision relatives à l'Audit des Comptes Annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion d'audit. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/rapport-de-revision-institution-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'Autres Obligations Légales et Réglementaires

Le Conseil d'administration répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements. Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1, LPP et à l'art. 35 OPP 2.

Nous avons vérifié si:

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires, et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration de liens d'intérêt étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- les comptes de vieillesse LPP étaient conformes aux dispositions légales;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 89.40% calculé selon l'art 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 80.60% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

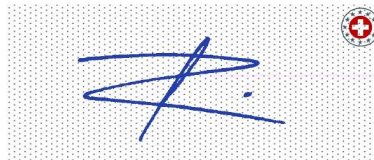
Fribourg, le 18 mars 2026

BDO SA



Yvan Haymoz

Expert-réviseur agréé



Loïc Rossé

Réviseur responsable
Expert-réviseur agréé

Annexes

Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe

3

Technische Bilanz per 31. Dezember

Monsieur Laurent Yerly
Directeur général
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

13 mars 2026

Contacts : Stéphane Riesen, 058 100 5224, s.riesen@pittet.net
Vincent Abbet, 058 100 5225, v.abbet@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2025

Monsieur le Directeur général, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2025. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 5 mars 2026, et sont établis sur la base des comptes audités que vous nous avez transmis.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2025 s'élève selon ce bilan à 89.4 %, alors qu'il se situait à 86.4 % à fin 2024.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015 et confirmé dans rapport du 31 mai 2021 relatif à la vérification du respect du plan de financement à fin 2020. Ce plan prévoit notamment au 31 décembre 2025 un degré de couverture global de 80.6 % et un degré de couverture des

assurés actifs de 54.8 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de MCHF 689.7 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 80.6 % à fin 2025 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 61.1 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2025, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 110.8 %, en augmentation de 3.2 points depuis fin 2024. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2025.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur général, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

STÉPHANE RIESEN

Directeur général (expert exécutant)
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

VINCENT ABBET

Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP, Actuaire ASA

Annexes : ment.



Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Total de l'actif	7'090'725'286	6'701'163'187
Dettes	- 20'206'841	- 13'109'253
Compte de régularisation du passif	- 10'280'645	- 9'543'798
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	7'060'237'801	6'678'510'135
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'633'223'344	3'427'797'926
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	4'245'969	3'665'186
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	30'132'162	30'095'951
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'785'992'599	3'782'191'239
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	8'407'218	9'054'523
Capitaux de prévoyance	7'462'001'292	7'252'804'825
Provision de longévité ²	56'735'478	37'795'948
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	906'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraite ³	57'864'078	73'776'463
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁴	131'562'295	148'261'637
Provision pour mesures transitoires	183'633'255	217'658'737
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	414'000	80'000
Provisions techniques	431'115'106	478'812'785
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'893'116'398	7'731'617'610
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	689'739'523	468'930'150
EXCEDENT TECHNIQUE ⁵	- 1'522'618'120	- 1'522'037'625
DEGRE DE COUVERTURE ⁶	80.7 %	80.3 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP) ⁷	89.4 %	86.4 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'322'895'765</i>	<i>1'258'743'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %
- 2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 3) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2026-2030
- 4) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %
- 5) = FP - CP - RFV.
- 6) = [FP - RFV] / CP .
- 7) = FP / CP.

Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Total de l'actif	7'090'725'286	6'701'163'187
Dettes	- 20'206'841	- 13'109'253
Compte de régularisation du passif	- 10'280'645	- 9'543'798
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	7'060'237'801	6'678'510'135
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'928'378'015	2'749'093'937
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	4'245'969	3'665'186
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	30'132'162	30'095'951
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'051'510'035	3'033'317'374
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	8'407'218	9'054'523
Capitaux de prévoyance ³	6'022'673'399	5'825'226'970
Provision de longévité ⁴	45'752'863	30'329'995
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	906'000	1'240'000
Provision pour pertes sur retraites ⁵	46'656'262	59'181'819
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique ⁶	106'087'350	118'958'892
Provision pour mesures transitoires	148'008'404	174'562'307
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	414'000	80'000
Provisions techniques	347'824'879	384'353'014
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'370'498'278	6'209'579'984
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	689'739'523	468'930'150
EXCEDENT TECHNIQUE ⁷	0	0

DEGRE D'EQUILIBRE ⁸	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ⁹	110.8 %	107.6 %

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'322'895'765</i>	<i>1'258'743'000</i>
---	----------------------	----------------------

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2025, le plan de financement prévoit une couverture de 80.6 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %

3) Selon le système financier appliqué.

4) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

5) Evaluation sur les départs en retraite attendus sur la période 2026-2030

6) Montant calculé sur la base d'une baisse du taux technique à 2.00 %

7) = FP - CP - RFV.

8) = [FP - RFV] / CP .

9) = FP / CP.



Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Total de l'actif	7'090'725'286	6'701'163'187
Dettes	- 20'206'841	- 13'109'253
Compte de régularisation du passif	- 10'280'645	- 9'543'798
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 4'245'969	- 3'665'186
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 30'132'162	- 30'095'951
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 8'407'218	- 9'054'523
Provision de longévité du régime LPP	- 124'061	- 89'116
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 906'000	- 1'240'000
Provision pour pertes sur retraite du régime LPP	- 91'834	- 66'140
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (régime LPP)	- 248'145	- 267'978
Provision de péréquation dans le régime complémentaire	- 414'000	- 80'000
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	7'015'668'411	6'633'951'242
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	3'633'223'344	3'427'797'926
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'785'992'599	3'782'191'239
Capitaux de prévoyance	7'419'215'943	7'209'989'165
Provision de longévité du régime de pensions ²	56'611'417	37'706'832
Provision pour pertes sur retraites du régime de pensions	57'772'243	73'710'324
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (actifs)	35'254'290	50'815'924
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique (bénéficiaires)	96'059'860	97'177'734
Provision pour mesures transitoires	183'633'255	217'658'737
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	429'331'065	477'069'551
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	7'848'547'008	7'687'058'716
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	689'739'523	468'930'150
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ³	- 1'522'618'120	- 1'522'037'625
DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁴	80.6 %	80.2 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁵	61.1 %	59.6 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁶	100.0 %	100.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'322'895'765</i>	<i>1'258'743'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2020 (P2022) à 2.25 %
- 2) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 3) = FP - CP - RFV.
- 4) = [FP - RFV - RFR] / CP.
- 5) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA).
- 6) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%